



## **Protokoll**

über die 43. Sitzung am Dienstag, dem 5. November 2019  
im Rathaus Malsch, Kleiner Sitzungssaal

---

Anwesend: Peter Neuer, Natascha Lepp, Tanja Becker-Fröhlich, Harald Pitz, Bettina Lieske, Christian Lieske, Brigitta Martens-Aly, Birgit Metzger

**Nächster Termin: Donnerstag, den 16. Januar 2020, 18.30 Uhr, Rathaus Malsch**

### **Themen beim nächsten Treffen:**

Carsharing, Fa. Ford Wagner  
Klimafreundliche Mobilität  
Flyer/Karte Regionale Erzeuger  
Thermographiestudie Neuauflage 2020  
Verschiedenes

### **Car-Sharing durch Firma Ford Wagner, Wiesloch**

In der letzten Sitzung wurde durch Herrn Rimmler von der Fa. Ford Wagner in Wiesloch das Ford Car-Sharing Programm vorgestellt. Heute war Frau Martens-Aly Gast bei der Klimawerkstatt und berichtete von Ihren Erfahrungen mit dem Car-sharing Angebot in Schatthausen. Das Angebot gibt es in Schatthausen jetzt seit ca. 1,5 Jahren und mit dem Auto wurde bisher 5000 km gefahren. Schon vor Einführung hatte man in Schatthausen drei Interessenten, die sich vorstellen konnten das Angebot des Carsharings zu nutzen. In einem kleinen Ort hat man den Vorteil, dass man die Leute kennt, man kann persönlich und direkt die Menschen ansprechen und sie vom Car-sharing-Modell überzeugen. So wurden weiterer Interessenten gefunden.

In Schatthausen wurde dann zum Start des Car-sharings eine Informationsveranstaltung abgehalten und Sonderkonditionen (9,90 Anmeldegebühr) für die ersten Interessenten angeboten. Zur Registrierung müssen die Bewerber dann einmalig zur Fa. Ford-Wagner, alles weitere, Buchung, Bezahlung usw. läuft dann über die entsprechende App.

Frau Martens-Aly hatte das Car-sharing Auto dabei und konnte den Mitgliedern das Auto vorstellen und die Handhabung erklären, ebenso die Nutzung der App für die

Buchung. Das größte Problem in Schatthausen war einen geeigneten Parkplatz für das Fahrzeug, zu finden und den Gemeinderat davon zu überzeugen einen öffentlichen Parkplatz dafür bereit zu stellen.

Man war sich einig, dass man auch in Malsch Interessenten finden wird, evtl. würde auch die Gemeinde für ihre Mitarbeiter daran teilnehmen. Auf jeden Fall müsste vor der Einführung des Car-sharings-Programms entsprechende Infos an die Bevölkerung gegeben werden und die Aktion beworben werden. Vorab müsste jetzt auch erst einmal in Malsch das Problem mit dem Parkplatz gelöst werden.

### **Flyer, regionale Erzeuger**

Die Anschreiben an die regionalen Erzeuger wurden im August abgesandt. Es wurden regionale Erzeuger im Umkreis von ca. 10 km angeschrieben, damit der Einkauf evtl. auch CO2-neutral mit dem Fahrrad erledigt werden kann. Einige Rückmeldungen für die Teilnahme sind schon eingegangen, es handelt sich im Einzelnen um den Wochenmarkt in St. Leon-Rot, dem Albertushof in Rot, dem Hofladen Kästel in Bad Schönborn, Benders Schlemmerscheune in Mühlhausen-Tairnbach, Hildebrand Gemüsegarten in Malschenberg, Obsthof Rösch in Malsch, Hofladen Kern in Angelbachtal, Man ist dabei alle die sich noch nicht zurückgemeldet haben noch einmal telefonisch anzufragen. Auch mit der Gemeinde Mühlhausen soll wegen des dort entstehenden Wochenmarktes Kontakt aufgenommen werden.

Es soll auf jeden Fall ein gedruckter Flyer gestaltet werden. Ein Gespräch mit Herrn Schnieders von Pixel Hall fand schon statt. Er wird in DinA 4, einmal gefaltet, sein mit einem Kartenausschnitt, auf dem die einzelnen Geschäfte eingezeichnet. Des Weiteren könnte man sich vorstellen auf der Homepage eine Karte zu veröffentlichen auf der die regionalen Erzeuger gekennzeichnet sind. Die Frage ist ob man das selbst machen kann und in wie weit das genehmigungspflichtig ist.

### **Planung 2020**

Für das Jahr 2020 plant die Klimawerkstatt evtl. eine Neuauflage der Thermographiestudie, die Umsetzung des Gartenprojekts in der Brunnengasse, Hauptthema des nächsten Jahres könnte klimafreundliche Mobilität sein. Maßnahmen zur Bezuschussung bei Kauf von Elektrofahrzeugen oder Elektrobikes, insbesondere auch Lastenräder sollten mit aufgenommen werden.

### **Verschiedenes**

Hier informierte die Verwaltung darüber, dass sich die Gemeinde Malsch an dem Aktionsprogramm Sichere Straßenquerung- 1000 Zebrastreifen für Baden-Württemberg beworben hat, aber leider nicht berücksichtigt wurde. Nicht ausgewählte Kommunen könnten auf eigene Kosten teilnehmen. (Kosten liegen je nach Bedarf zwischen 25.000,00 bis 40.000 Euro)

Frau Lepp hatte bereits Kontakt aufgenommen mit Herrn Kessler von der Kliba wegen Speichermöglichkeit aus Strom aus dem Solardach der Reblandhalle, bisher kam leider noch keine Rückmeldung, da sollte man nochmals nachhaken.

Herr Pitz regte an die Gemeinde sollte vielleicht einmal die Möglichkeit in Betracht ziehen auf das Dach der Grundschule Photovoltaik zu installieren und/oder den Bür-

gern die Möglichkeit geben Dachfläche zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf Schule und Letzenberghalle zu pachten.

Des Weiteren regte er an, Malscher Bürgen die Möglichkeit zu geben, einen CO 2 Ausgleich für Urlaubsreisen mit dem Flugzeug, in einen bereitgestellten Topf einzuzahlen. Das eingezahlte Geld könnte dann für Aktionen der Klimawerkstatt genutzt werden. Solch ein Modell gibt es in Walldorf, man will sich darüber informieren

Nächstes Treffen der Klimawerkstatt ist am **Donnerstag, dem 16. Januar 2020**

Birgit Metzger  
Malsch, den 13.11.2019